

Erklärung gegen die Räumung der Geflüchteten aus dem DGB-Haus in Berlin am 2.10.2014

Am 26. September 2014 besetzten ca. 20 Geflüchtete und einige Unterstützer_innen das Foyer des Gewerkschaftshauses des DGB Berlin-Brandenburg. Ihre Forderungen: politische Unterstützung für die Forderungen der Bewegung der Geflüchteten, und Aufnahme in die DGB-Gewerkschaften.

Knapp eine Woche später, am 2. Oktober, wurden diese auf Antrag der Bezirksleitung von der Polizei aus dem Gebäude geräumt.

Die Verantwortlichen in DGB und Einzelgewerkschaften gehen davon aus, die schweigende Mehrheit der Gewerkschaftsmitglieder hinter sich zu haben. Wir sagen: Nicht in unserem Namen! Wir halten die Aktion für politisch falsch, menschlich gnadenlos und völlig unvereinbar mit dem Selbstverständnis unserer Organisation.

Wir bitten Euch:

Unterschreibt die beigefügte Erklärung und schickt die ausgefüllten Bögen an den DGB Berlin-Brandenburg (doro.zinke@dgb.de, dieter.pienkny@dgb.de) sowie an refugeeswelcome@labourcampaigns.org.

Per Fax können die Unterschriften an 030 - 21 240 – 107 (DGB Berlin-Brandenburg) und 03212 1440510 (Initiator_innen der Unterschriftenliste) geschickt werden.

Verbreitet die Erklärung über Eure Netzwerke weiter und bittet Freund_innen und Kolleg_innen, sie ebenfalls zu unterschreiben.

Teilt sie auf Facebook, Twitter und anderen sozialen Netzen.

Bringt sie in Eure Betriebsräte und gewerkschaftlichen Gremien ein – beteiligt Euch an der gewerkschaftsinternen Debatte um eine solidarische Flüchtlingspolitik!

Eine Initiative von ehren- und hauptamtlichen Gewerkschafter_innen aus Berlin

